

Chruschtschow und Ulbricht am 30. November 1960 bekundete sowjetische Bereitschaft, der Deutschen Demokratischen Republik die notwendigen Rohstoffe und Waren zu liefern, falls Westdeutschland den Handelsvertrag mit der Deutschen Demokratischen Republik 1961 nicht verlängern würde.

In dieser Periode des Kampfes zwischen den beiden gesellschaftlichen Systemen in Deutschland bestätigten sich die Richtigkeit und die unbedingte Notwendigkeit der Herstellung einer engen Wirtschaftsgemeinschaft mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern. Im Kommuniqué der Moskauer Beratung der Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien der Teilnehmerländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe im Juni 1962 heißt es: „Die objektiven Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus, die rasche Entwicklung der Produktivkräfte der Länder des Sozialismus, die Gemeinsamkeit der Lebensinteressen der Völker dieser Länder bedingen eine immer stärkere Annäherung der einzelnen nationalen Wirtschaften. Eine unabdingbare Voraussetzung für die weitere Entwicklung des sozialistischen Weltsystems ist die immer vollständigere Ausnutzung der ökonomischen Möglichkeiten eines jeden Landes und aller Vorzüge der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Eine solche organische Verbindung der Entwicklung der nationalen Wirtschaft mit der Entwicklung und Festigung des sozialistischen Weltwirtschaftssystems schafft in jedem Lande die günstigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Überwindung der im Verlauf des sozialistischen Aufbaus entstandenen Wachstumsschwierigkeiten und für die beschleunigte Vorwärtsbewegung.“¹

Unsere gesamte Arbeit ist unter Ausnutzung der Vorzüge der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben konzentriert. Damit soll unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat die materiell-technische Basis geschaffen werden, die den Einfluß des Sozialismus auf die Entwicklung in Deutschland und die Überlegenheit gegenüber dem monopolkapitalistischen Westdeutschland, das Übergewicht der Kräfte des Friedens über die Kräfte des Krieges in schnell wachsendem Maße verstärkt. Für diesen Kampf sind die Beschlüsse der Moskauer Beratung der Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien der Teilnehmerländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe Anfang Juni 1962 von entscheidender Bedeutung. Diese Beratung, an deren richtungweisenden

¹ Neues Deutschland (B), 9. Juni 1962.